



HERBERT PLATTE GMBH

Pulverbeschichtung hocheffizient neu aufgestellt Der EffCheck hilft beim Standortwechsel



„Was für ein Glück, dass es den EffCheck gibt!“

Ilona Platte,
Geschäftsführende Inhaberin



Herbert Platte GmbH
Alsbergweg 5
56479 Rehe
www.platte-gmbh.de



GRÜNDUNG: 1970
MITARBEITER/INNEN: 23

Die Herbert Platte GmbH fertigt Metallteile in Stanz- und Biegetechnik, die anschließend pulverbeschichtet werden. Das Unternehmen tritt auch als Lohnbeschichter auf. Ebenfalls eine Beschichtung von Stahl, Eisenwerkstoffen und Aluminium ist möglich. Für eine optimale Haftung der Oberflächen erfolgt eine Vorbehandlung. Der Einsatz von Nanomaterial ergänzt die optimale Vorbehandlung.

Einsatzfelder der Produkte sind beispielsweise: Schaltschrankbau, Anlagenbau, Möbelfertigung, Transport- und Lagertechnik, Werkstattausrüstung, Medizintechnik, Fahrzeugausrüstung und Sicherheitstechnik. Gefertigt wird vom Einzelteil bis zur Serienfertigung mit mehreren tausend Stück pro Jahr.

Auf Grund von fehlenden Erweiterungsmöglichkeiten am Stammsitz des Unternehmens wurde 2018 entschieden, den Firmensitz von Driedorf in Hessen nach Rehe in Rheinland-Pfalz zu verlegen. Bei der Planung des neuen Unternehmensstandortes und der neuen Produktion ergaben sich viele offene Fragen bezüglich der Ressourceneffizienz. Hierbei konnte der EffCheck zahlreiche Antworten geben und wertvolle Potenziale aufzeigen.

Durch den EffCheck herausgearbeitete Potenziale

Maßnahme	Investition in €	Kosteneinsparung in €/a	Amortisation
Wärmerückgewinnung in den Fertigungsprozessen	*	*	6 Jahre
Solare Prozesswärme	*	*	8,6 Jahre
Materialeffizienz beim Pulvereinsatz	*	*	2,9 Jahre



* keine Angabe auf Wunsch des Unternehmens





EffCheck Ergebnisse

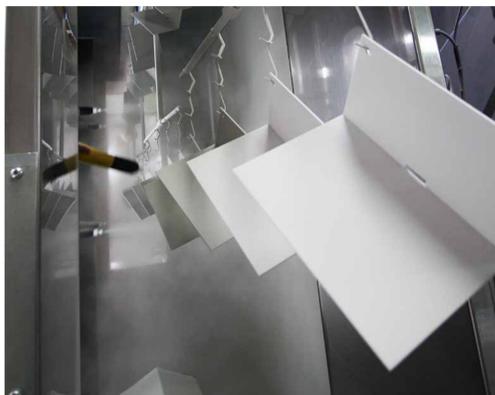
BEISPIEL 1: REDUZIERUNG DES BRENNSTOFFVERBRAUCHS DURCH WÄRMERÜCKGEWINNUNG

In drei Produktionsstufen kommt Prozesswärme mit verschiedenen Temperaturniveaus zum Einsatz. Bei geschickter Anlagenauslegung kann ein Teil der Abwärme einer höheren Stufe auf eine tiefere Stufe übertragen werden. Dadurch lassen sich ca. 25 % des fossilen Brennstoffs und 421 t CO₂ einsparen.

BEISPIEL 2: MATERIALEFFIZIENZ BEIM PULVEREINSATZ

Moderne Fertigungsverfahren reduzieren den Materialeinsatz und auch die Abfallmengen deutlich.

Jede eingesparte Tonne Pulverlack erspart der Umwelt 5 t CO₂ und dem Unternehmen Material- und Entsorgungskosten. Da der Materialeinsatz etwa 50 % der gesamten Sachkosten des Unternehmens ausmacht, ist dies eine sehr relevante Größe im Hinblick auf Wettbewerbsfähigkeit, Arbeitsplatzsicherung und Erfüllung der Kundenanforderungen.



Neben der Einsparung führen die aktuellen Verfahren zudem noch zu einer deutlich verbesserten Beschichtungsqualität, durch sichere Prozesse, gleichmäßigeren Pulverauftrag und verbesserte Pulverhaftung. Durch die Investition in die best-verfügbare Technik profitieren somit das Unternehmen, seine Kunden und die Umwelt.

EFFCHECK – DURCHWEG GANZHEITLICH

Bei jedem EffCheck werden die eingesetzten Ressourcen medienübergreifend und prozessorientiert betrachtet, um Effizienzpotenziale beim Material- und Energieeinsatz aufzuzeigen und das Aufkommen von Abfällen und Abwässern zu reduzieren.

EffCheck

Ressourceneffizienz in Rheinland-Pfalz*

- Übernahme von 70 % der Beraterkosten (max. 4.800 Euro insgesamt)
- Zielgruppe: insbesondere mittelständische Unternehmen sowie kommunale Betriebe aus Rheinland-Pfalz
- Freie Beraterwahl durch Ihr Unternehmen
- Finanziert vom Land Rheinland-Pfalz
- Grundlage ist die VDI Richtlinie 4075/Blatt 1

* angelehnt an den ©PIUS-Check der Effizienz-Agentur NRW

DIESER EFFCHECK WURDE BETREUT DURCH:



Rheinland-Pfalz
LANDESAMT FÜR UMWELT

Landesamt für Umwelt
Referat Ressourceneffizienz
Kaiser-Friedrich-Straße 7 • 55116 Mainz
Telefon: 06131 6033-1321 oder -1309

robert.weicht@lfu.rlp.de
timo.gensel@lfu.rlp.de

BERATER:



Hartmut Baden
HBM management services
www.hbmconsult.de

Hartmut Baden
Hollersborn 16
56203 Höhr-Grenzhausen

Telefon: 02624 948751
h.baden@hbmconsult.de

EINE INITIATIVE VON:



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR UMWELT,
ENERGIE, ERNÄHRUNG
UND FORSTEN

Ministerium für Umwelt,
Energie, Ernährung und
Forsten Rheinland-Pfalz

Stand: Januar 2019